

Anfrage zur Elektromobilität im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

zur Beantwortung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung (WUPA) am 29. September 2017 stellt die SPD-Kreistagsfraktion die folgende Anfrage:

Elektromobilität ist ein Baustein einer zukunftsweisenden Mobilität und gleichzeitig ein Baustein unserer Klimaschutzpolitik.

Im Kreisentwicklungsprogramm heißt es u. a.: „Im Zusammenhang mit der Reduzierung des CO₂ – Ausstoßes nimmt die Elektromobilität als umweltfreundliche Mobilitätsform eine besondere Stellung ein. Elektromobilität ist dabei aber weitaus mehr als die Nutzung von Fahrzeugen mit Elektromotoren und Batterien. Neben den Automobilen sind auch elektrisch betriebene Zweiräder wie Pedelecs, E-Bikes oder E-Roller auf dem Vormarsch. Entsprechende Möglichkeiten zur Etablierung im Kreis Warendorf sind für eine Förderung von umweltfreundlichen Mobilitätsformen zu eruieren“ (Kreisentwicklungsprogramm S. 148).

Eine flächendeckende Aufstellung von Ladesäulen ist eine elementare Voraussetzung zur Förderung der E-Mobilität. Bisher gibt es weder deutschlandweit oder im Kreisgebiet eine flächendeckend vorhandene, noch eine einheitliche Ladeinfrastruktur. Die bestehenden Ladesäulen werden von unterschiedlichen Anbietern mit unterschiedlichen Abrechnungssystemen betrieben, was dazu führt, dass Nutzer häufig diverse Ladekarten benötigen. Das ist nicht nutzerfreundlich und erschwert erheblich den Ausbau der Elektromobilität.

Die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs ohne vorhandene Ladeinfrastruktur, auf die unterwegs zurückgegriffen werden kann, ist nicht attraktiv. Aus Sicht der SPD-Kreistagsfraktion ist neben der Schaffung eines flächendeckenden Netzes von Ladesäulen auch die Einführung eines einheitlichen Abrechnungssystems zwingend erforderlich, die allen Fahrern von Elektroautos zur Verfügung steht, praktikabel ist und durch eine überörtliche Nutzung die Reichweite von Elektroautos deutlich erhöht.

Zur Förderung dieser zukunftsweisenden und umweltfreundlichen Technik stellt die SPD-Kreistagsfraktion deshalb die folgenden Fragen:

- 1) In welchen Orten im Kreis Warendorf befinden sich an welchen Standorten aktuell Ladesäulen für E-Mobilität (unterschieden nach Ladesäulen für Autos und für Fahrräder)?**

- 2) Wer betreibt im Einzelnen die Ladesäulen? Welche Abrechnungssysteme gibt es im Einzelfall?
- 3) Welche Planungen gibt es bzw. sind in Vorbereitung zum Aufbau einer kreisweit einheitlichen Ladeinfrastruktur?
- 4) Welche Entwicklungen und Vereinbarungen gibt es auf Münsterlandebene bzw. welche Vereinbarungen werden angestrebt zum Aufbau einer einheitlichen Ladeinfrastruktur?

Mit freundlichen Grüßen



Dagmar Arnkens-Homann
Vorsitzende



Florian Westerwalbesloh
Stellv. Vorsitzender